

So repariert man einen Platten:

Sie brauchen ein handelsübliches Reparaturset mit Flickern und einer Tube Gummikleber (Achtung: Trocknet nach erstem Gebrauch schnell aus, deshalb sorgfältig verschließen und gelegentlich prüfen), sowie etwas Schleifpapier oder ein kleines „Reibeblech“.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Reparatur sind gründliche Vorbereitung und Sauberkeit. Sollten Sie beim Ausbau des Laufrades schmutzige Hände bekommen haben, bitte reinigen, damit kein Öl auf den Schlauch gerät.



1. Entfernen der restlichen Luft und des Ventils durch Herausdrehen des Blitzventils (bei Dunlop-Ventilen), Lösen des Drehringes beim Französischen Ventil. Beim Schrader (Auto-)Ventil geschieht das Herauslassen restlicher Luft durch Druck mittels eines Schlüssels oder kleinen Schraubenziehers auf den inneren Nippel.

Achtung: Zum späteren Aufpumpen benötigen Sie eine passende Luftpumpe oder einen entsprechenden Adapter. Im Handel sind auch Luftpumpen mit Universal-Pumpenkopf erhältlich.

2. Reifenwulst durch kräftiges Drücken von der Felge lösen. Versuchen Sie, den Reifen mit den Händen von der Felge zu ziehen. Sitzt der Reifen zu fest, einen Reifenheber zwischen Reifen und Felge klemmen.

Vorsicht: Dabei kann der Schlauch leicht beschädigt werden.

3. Eine Seite des Reifens von der Felge ziehen.
4. Zuerst vorsichtig das Ventil aus dem Ventilloch der Felge ziehen (Rändelschraube an der Felge abgenommen?) und dann den ganzen Schlauch aus dem Reifen entfernen.
5. Fühlen Sie nun mit den Fingern das Innere des Reifens sorgfältig ab, ob möglicherweise Fremdkörper (Dornen, Nägel, kleine Scherben) in den Reifen eingedrungen sind. Entfernen Sie diese, sonst war die ganze Arbeit nutzlos.
6. Schlauch jetzt aufpumpen, um die schadhafte Stelle zu finden. Meistens reicht es schon, den Schlauch dicht an Mund und Nase zu halten, um eine undichte Stelle zu finden. Finden Sie das Loch nicht, Schlauch unter Wasser drücken. An den aufsteigenden Luftbläschen erkennen Sie das Loch.
7. Wenn Sie das Loch gefunden haben, Schlauch sorgfältig abtrocknen und den Bereich um die schadhafte Stelle mit Schleifpapier aufräuen. Dann haftet der Gummikleber später besser. Der angeraute Bereich sollte etwas größer sein als der spätere Flicker.
8. Die Luft aus dem Reifen lassen und Kleber auf den angerauten Bereich auftragen. Der Kleber muss solange trocknen, bis das Lösungsmittel verdunstet ist. Beim vorsichtigen Berühren mit dem (sauberen) Finger darf der Kleber nicht mehr anhaften.

9. Die Metallfolie von dem Flicker ziehen. Die freiwerdende Fläche bitte keinesfalls berühren.
10. Den Flicker fest auf das Loch pressen und dabei von der Mitte nach außen reiben.
11. Den Flicker antrocknen lassen. Knicken Sie dann den Flicker, das erleichtert Ihnen das Abziehen der Folie. **Vorsicht:** nicht den Flicker mit abziehen!
12. Zum Montieren – zunächst das Ventil wieder durch das Ventilloch der Felge stecken, die Rändelschraube auf das Ventil drehen, das Ventil einsetzen, den Schlauch leicht aufpumpen und in den Reifen legen.
13. Versichern Sie sich, dass der Schlauch gleichmäßig und ohne Knicke im Reifen liegt. Nunmehr die Luft völlig aus dem Reifen lassen. Drücken Sie nun – beim Ventil beginnend – den Reifen wieder auf die Felge. Beachten Sie, dass der Schlauch dabei nicht eingeklemmt wird. Bei Schwierigkeiten wieder einen Reifenheber benutzen – aber bitte mit erhöhter Vorsicht. Schon manche Reparatur wurde dabei zunichte gemacht.
14. Reifen etwa zu einem Drittel aufpumpen, gut durchkneten, um ggf. noch den Sitz des Schlauches zu korrigieren. Danach Reifen fest aufpumpen.

Ausreichender Luftdruck (steht auf der Reifenflanke) hilft Pannen vermeiden und erleichtert das Fahren.